

Produktname: mGluR1a Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe87338**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000
Molekulargewicht	Calculated MW:132 kDa; Observed MW:125,250 kDa

Antigen-Informationen

Genname	mGluR1a
Alternative Namen	MGLU1; SCA44; GPRC1A; MGLUR1; SCAR13; PPP1R85
Gen-ID	2911
SwissProt ID	Q13255
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen mGluR1a

Hintergrund

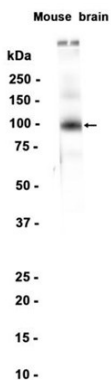
Dieses Gen kodiert einen metabotropen Glutamatrezeptor, der durch Aktivierung der Phospholipase C wirkt. L-Glutamat ist der

wichtigste exzitatorische Neurotransmitter im zentralen Nervensystem und aktiviert sowohl ionotrope als auch metabotrope Glutamatrezeptoren. Die glutamaterge Neurotransmission ist an den meisten Aspekten der normalen Hirnfunktion beteiligt und kann bei vielen neuropathologischen Erkrankungen gestört sein. Die kanonische Alpha-Isoform des kodierten Proteins ist ein Disulfid-verknüpftes Homodimer, dessen Aktivität durch ein G-Protein-gekoppeltes Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System vermittelt wird. Dieses Gen könnte mit verschiedenen Krankheitszuständen assoziiert sein, darunter Schizophrenie, bipolare Störung, Depression und Brustkrebs. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2013]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Mausgehirngewebe unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen mGluR1a in einer Verdünnung von 1:1000.